



DUNCKER & HUMBLLOT / MÜNCHEN

==== THERESIENHÖHE 3c ====

In etwa 14 Tagen versenden wir:

## Grundlegung der Soziologie des Rechts

Von

### Eugen Ehrlich

weiland o. Professor der Rechte an der Universität Czernowitz

*Unveränderter Neudruck (Manuldruck) der ersten im Jahre 1913 erschienenen Auflage*

Gr.-8<sup>o</sup>. VI, 409 Seiten. Preis 13 Mark, in Ganzleinen 16 Mark

Aus den Besprechungen der ersten Auflage:

„Der gedankenreiche, originelle Autor faßt in der Vorrede den Sinn seines Buches in den Satz zusammen: ‚Der Schwerpunkt der Rechtsentwicklung liegt auch in unserer Zeit wie zu allen Zeiten weder in der Gesetzgebung noch in der Jurisprudenz oder in der Rechtsprechung, sondern in der Gesellschaft selbst.‘ In 21 Kapiteln wird dieser Gedanke in geistvoller, suggestiv eindrucksvoller Art entwickelt und bald durch Material aus der Rechtsvergleichung und Soziologie, bald durch rechtsgeschichtliche und rechtsphilosophische Reflexionen gestützt und entwickelt. Jeder Jurist, der mehr als ein Handwerker in seinem Fach sein will, vor allem aber jeder Soziologe und Nationalökonom sollte das Buch lesen: es ist voller Anregungen und in seiner sprühenden Eleganz, freilich auch in seinen pointierten Zuspitzungen und Übertreibungen den Werken Rudolf von Iherings zu vergleichen.“

Prof. M. Liepmann im Weltwirtschaftlichen Archiv  
Jahrgang 1918, Band VIII, Heft 1

„... Wir loben heute mit besonderer Herzlichkeit einen der treuesten und unabhängigsten Erforscher unseres gesamtdeutschen Rechtswesens, der auf dem vorgeschobenen Posten deutscher Wissenschaftstätten im heiß umkämpften Czernowitz wirkt und schafft; wir bezeugen auch, auf die Probe des ersten Kriegsjahres hin, mit ganz anderer Sicherheit, als sie der Ablauf gewöhnlicher Zeiten geben könnte, daß dieses Werk dauernde Wirkungskraft besitzt.“

Prof. A. v. Mendelssohn-Bartholdy in der Frankfurter  
Zeitung vom 19. September 1915

„Das Buch hat hohe Qualitäten und der Verfasser hat seine Aufgabe nicht leicht genommen. Ungewöhnliche Beherrschung der Realien und des wissenschaftlichen Materials, Ergebnisse früherer Arbeiten des Autors, historische Kenntnisse, kühner Forschereifer, Scharfblick und juristische Kennerschaft haben ein Werk zustande gebracht, das jetzt kaum schon erwartet werden konnte. Ein großer Wurf ist es, wie es ist rechtswissenschaftlich und soziologisch — vielleicht ersteres noch mehr als letzteres — ein eminenter Fortschritt.“

Justizminister Franz Klein im Juristischen Literaturbl. XXVII/2

„... Das vorliegende Buch ist sehr gut geschrieben, bietet reiche Anregung und aktuelles Interesse nicht zum wenigsten dadurch, daß es sich in wissenschaftlichem Geiste mit dem Begriffe des Soziologischen befaßt, den wir sonst so oft nur als bis zum Überdruße gebrauchtes Schlagwort Unzufriedener zu hören bekommen.“

Reichsgerichtsrat Dr. Flad in den Beiträgen zur Erläuterung des Deutschen Rechts 58/5

„... Auf die stete Wandelung der Rechtsvorstellungen hingewiesen zu haben, ist wohl das Hauptverdienst Ehrlichs. Eine unendliche Fülle von Mühe und Arbeit steckt in dem äußerst gehaltvollen Werke, reiche Anregung wird der Jurist, der Nationalökonom und Historiker aus ihm schöpfen. Auch nicht annähernd konnte sein großer Gedankenreichtum hier mitgeteilt werden. Es bedeutet eine der wertvollsten rechtswissenschaftlichen Neuerscheinungen des letzten Jahres.“

Preußische Jahrbücher, Dezember 1914

